

Felix Decker erhält Existenzgründerpreis

Der Albrucker Unternehmen Felix Decker hat den mit 5000 Euro dotierten Existenzgründerpreis erhalten. Der Arbeitskreis Existenzgründungs-Initiative im Landkreis Waldshut lobte den Mut des Unternehmers von Decker Bau sowie dessen Beitrag für den Umweltschutz.



Waldshut – Der Existenzgründerpreis 2017 geht an Felix Decker aus Albrbruck und sein 2012 gegründetes Unternehmen Decker-Bau. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wurde ihm bei einer Feierstunde mit rund 170 Gästen aus Wirtschaft und Politik im Kommunikationszentrum der Sparkasse Hochrhein in Waldshut verliehen. Der Arbeitskreis Existenzgründungs-Initiative im Landkreis Waldshut wählte Decker-Bau aus 17 Vorschlägen, die die nötigen Kriterien erfüllten, und würdigte damit den erfolgreichen Aufbau der Firma während der vergangenen fünf Jahre.

Mit einem winzigen Bagger habe alles angefangen, sagte Felix Decker, den er 2007 nach dem Bau einer Mountainbike-Strecke in Todtmoos im Wald entdeckt hatte. Für 2000 Euro

kaufte er ihn und begann nebenberuflich einen Kundenstamm aufzubauen. 2012 gründete er schließlich sein Unternehmen Decker-Bau, welches heute fünf Millionen Euro Jahresumsatz erwirtschaftet und 35 Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende beschäftigt. Die Leistungen von Decker-Bau sind unter anderem Tiefbau, Abbruch, Bauschuttrecycling, Vermietung von mobilen Brecher-Anlagen, Kanalarbeiten sowie der Bau von Natursteinmauern und Hofplätzen. Den Kleinstbagger habe Decker nicht mehr, dafür aber einen großen Fuhrpark an Raupenbaggern, Transportfahrzeugen und mobilen Siebanlagen. Das einzige Problem sei bereits seit drei Jahren das Finden eines geeigneten Unternehmensstandorts.

Dietmar Kühne, Sprecher des Arbeitskreises Existenzgründungs-Initiative im Landkreis Waldshut, lobte Decker-Bau als ein "vorbildliches Beispiel dafür, wie man in einem nicht einfachen Marktsegment über schrittweisen Einstieg in das eigenständige Handeln zum erfolgreichen Unternehmer wird". Dies sei besonders in Zeiten der rückgängigen Gesamtzahl und sinkender Qualität von Gründungen erfreulich. Der Existenzgründerpreis wird von der Badenova, der Sparkasse Hochrhein und der Volksbank Hochrhein gestiftet.

Landrat Martin Kistler betonte in seinem Grußwort auch den großen Beitrag zum Umweltschutz, den Decker-Bau durch das fachgerechte Recycling von Bauschutt beitrage. Stefan Kaiser, Bürgermeister von Albruck, lobte den Mut, den Felix Decker aufgebracht hat, um den sicheren Arbeitsplatz in Richtung Selbstständigkeit zu verlassen. Heinz Rombach, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hochrhein und Gastgeber des Abends, beschrieb Existenzgründungen als eine Frischzellenkur für die Wirtschaft. Unternehmer und Bio-Landwirt Günter Ebi hielt einen Vortrag über die Chancen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Wettbewerb mit Konzernen. Das Saxophon-Quintett Safer Sax sorgte für den musikalischen Rahmen.

Der Arbeitskreis Existenzgründungs-Initiative im Landkreis Waldshut verleiht seinen Existenzgründerpreis seit 1996. Er setzt sich zum Ziel, geeignete Personen im Landkreis Waldshut zum Schritt in die Selbstständigkeit zu motivieren und sie bei der Existenzgründung zu unterstützen. Mit der Vergabe des Existenzgründerpreises würdigt er beispielhafte und innovative Firmengründungen öffentlich.

Bisherige Preisträger

2015: Manfred Möller, Fiack Lackiertechnik, Waldshut-Tiengen

2014: Francesco Lucia, HochrheinNET, Küssaberg

2012: Anette und Thomas Wartner, stulz – mode:genuss:leben, Waldshut

2011: Lars Granacher, Zaunteam Hochrhein, Lauchringen

2009: Andreas Eschbach, eschbach it GmbH, Bad Säckingen

2008: Wolfgang Kehl, Kehl Kältetechnik, Lauchringen